Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 13 (1862)

Heft: 9

Rubrik: Monats-Chronik für den September

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sacke an einem trockenen und warmen Orte aufgehangen. Nach Verfluß von abermals zwei Tagen ist alle noch in den Kapseln befindliche Wolle herausgetrieben und braucht nur, nachdem die leeren Zapfen weggeworfen sind, entgegengenommen werden. Ohne mit Baumwolle gemischt zu sein, läßt sich die Weidenwolle nur schwer spinnen. Man krempelt daher Faden von Baumwolle und legt zwischen zwei derselben allezeit eine Menge Weidenwolle und krempelt sie dann zusammengewickelt mit einander.

Monats-Chronik für den September.

Ausland.

In Nordamerika haben die Südländer in der letzten Zeit unter ihren geschickten Generalen Jacson und Lev wieder bedeutende Erfolge bei Bulls-Run, dem verhängnißvollen Flusse, über die Truppen der Union errungen und machen Vorbereitungen, um über den Potomak in den Staat Maryland und selbst Pensylvanien einzubrechen und die Hauptstadt Washington vom Norden abzuschneiden. Gemäß den neuesten Nachrichten sind jedoch die Südländer, welche theilweise schon den Potomak überschritten hatten, mit großem Verluste über denselben zurückgeworfen worden. Inzwischen sind auch Negerregimenter von der Union zugelassen und eine allgemeine Conskription angeordnet worden. — Montenegro ist von der Türkei wieder unterjocht, Serbien dagegen in Aufstand. — In Italien soll Garibaldi und seine Genossen vor die Juri gestellt werden; die Krankheit des Generals ist nach den neuesten Nachrichten nicht mehr gefährlich. — Frankreichs Kaiser drückt sich betreffs Rom noch immer so aus, daß man nicht weiß, woran man ist. — Nach Mexiko werden immer mehr Truppen gesandt; Lorencez abberufen. — In Deutschland macht die Festigkeit des preußischen Landtags dem eigensinnigen König viel Verdruß. Das Ministerium ist geändert, aber nicht im Geiste der überwiegenden Landtagsmehrheit, sondern der sehr kleinen Junkerparthei, so daß ernste Tage bevorstehen und Preußen kaum in besserem politischem Zustande sich befindet als die Hessen. — In Rußland dauern die Brandstiftungen fort.

Inland.

Der Monat September war für die Schweiz wieder reich an Festlichkeiten und Vereinszusammenkünften. So tagte der Geschichtsforschende Verein in Solothurn, der Juristenverein in Zürich, die schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft in Sarnen, die Naturforschende Gesellschaft in Luzern, der Verein schweizerischer Landwirthe in Solothurn, der Verein der Bienenwirthe in Lenzburg, der landwirthschafttiche Verein der Westschweiz in Lausanne. Ausstellungen landwirthschaftlicher und gewerblicher Produkte fanden statt in Lausanne, Solothurn, Lenzburg, Herzogenbuchsee, Schwyz verbunden mit einem Aelplerfest.

Aus den Verhandlungen dieser Gesellschaften mag besonders hervorgehoben werden, daß sich die gemeinnützige Gesellschaft, welche zum ersten Mal in Sarnen, am Gestade des Vierwaldstättersees tagte und da sich äußerst wohl gefiel, besonders mit der Frage befaßte über die Schädlichkeit der Lotterien und Hazardspiele und auf ein vorzügliches Referat des Herrn Land. Dr. Ettlin die allgemeine Schädlichkeit derselben anerkannte. Möchte die Sprache dieser für das Vaterland so segensreich wirkenden Gesellschaft den gewünschten Erfolg haben, indem die Regierungen von Uri, Schwyz und Genf die bei ihnen bestehenden Volksprellanstalten aufheben und auch dem Volke selbst die Augen über deren Verderblichkeit geöffnet werden. — Die Naturforschende Gesellschaft beschloß ihre nächste Versammlung in Samaden abzuhalten und hat Herrn Nationalrath And. Planta zum Präsidenten für das nächste Jahr gewählt. — Der Verein schweizerischer Landwirthe verhandelte in Solothurn über die Wichtigkeit verbesserter landwirthschaftlicher Geräthe, über die Schädlichkeit des an manchen Orten üblichen Mottens und über Verbesserung der Weiden und Sennberge im Jura. Die Ausstellung von landwirthschaftlichen Produkten und Geräthen, welche vom solothurnischen Verein veranstaltet worden, und am gleichen Tage ihren Hauptabschluß fand, bot manches Interessante dar, worunter besonders die Probe einer Mähmaschine nach Woodschem von Lepeltier verbessertem System und einer Heuwendmaschine das Volk interessirte. Die Arbeit der ausgestellten Pflüge, die auch einer öffentlichen Probe unterworfen wurden, befriedigte nicht. — In Lenzburg beschäftigte sich der schweizerische Bienenverein mit einer Anzahl wichtiger Fragen der Bienenzucht in Verbindung mit einer sehr reichhaltigen Ausstellung von Produkten, bevölkerten und leeren Wohnungen und Werkzeugen der Bienenzucht, sowie auch der Seidenzucht und des Weinbaus, wobei die von Lehrer Wullschlegel betreffs der neukultivirten Ricinus- und Fagararaupe ausgestellten Pflanzen, Produkte und selbst Thiere besonders die Aufmerksamkeit Aller auf sich zogen. — Betreffs der Ausstellung in Herzogenbuchsee, die mehr nur einen lokalen Charakter hatte, und außer landwirthschaftlichen Gegenständen auch gewerbliche Produkte enthielt, ist besonders ein ganz neu konstruirter Kochherd zu erwähnen, wobei durch Einleitung von Wasserdämpfen in das Feuer eine viel vollständigere Verbrennung der Brennstoffe bewerkstelligt wird, so daß gar kein Rauch aus der Feueresse durch das Kamin abgeführt wird. Es liegt darin eine sehr wichtige Erfindung, die von bedeutenden Folgen sein wird.

Von politischen wichtigeren Begebnissen ist nur die Thätigkeit des Verfassungsrathes in Genf und Baselland zu bemerken, welche ihre Arbeiten nahezu vollendet haben und wobei besonders der letztere ganz demokratische Grundsätze aufstellt. — In Tessin wurde der eidgenössische Bettag nie so großartig und allgemein gefeiert, wie in diesem Jahr. — Der Tod des allgemein geachteten st. gallischen Bischofs Mirer und die Wahl des bekannten Dekan Dr. Greith an dessen Stelle, sowie auch der plötzliche Hinscheid des auch in weitern Kreisen beliebten Dekan Monsch in Malans sind hier noch besonders zu erwähnen.

Die meisten Bäder sind nun geschlossen und konnten mit dem Jahre 1862 zufrieden sein. Die Touristen haben aber die Schweiz noch nicht verlassen und benutzen noch zahlreich das schöne Herbstwetter, das in der zweiten Hälfte September eingetreten ist.

Druck und Verlag von Leonh. Hitz in Chur.